



## **BBU-Pressemitteilung 22.10.2013**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **Forderungen des Umweltschutzes im Vorfeld der Koalitionsverhandlungen**

(Bonn, Berlin, 22.10.2013) Zum Auftakt der morgen (23.10.) beginnenden Koalitionsverhandlungen zwischen der Union und der SPD fordert der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) von den verhandelnden Parteien die umfangreiche Berücksichtigung ökologischer Themen. "Die neue Regierung muss in den Bereichen Klimaschutz und Energiewende, aber auch beim Natur- und Artenschutz, umfassende Maßnahmen beschließen und möglichst schnell auf den Weg bringen", fordert Udo Buchholz vom Vorstand des BBU.

Gerade im Energiebereich fordert der BBU klare Signale. Der Verband setzt sich für den sofortigen Atomausstieg ein und verlangt besonders von der SPD, dass der unbefristete Betrieb der Uranfabriken in Gronau und Lingen nicht weiter geduldet wird. Auch der andauernde Betrieb der Atomkraftwerke muss vor dem Hintergrund der Dauerkatastrophen in Tschernobyl und Fukushima sofort beendet werden. Die dringend erforderliche Energiewende darf nicht auf Kohlekraftwerke und Braunkohleabbau, und auch nicht auf dem umstrittenen Fracking, basieren. Diese umweltgefährdende Form der Gasgewinnung muss sofort und ausnahmslos verboten werden. Ebenso verlangt der BBU von Union und SPD eine eindeutige Absage an die unterirdische Speicherung von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Damit es mit dem Klimaschutz vorwärts geht, fordert der BBU den verstärkten Ausbau der Solar- und Windenergie, die Reduzierung des Auto- und Flugverkehrs sowie den Ausbau des öffentlichen Verkehrswesen.

Zu den weiteren Forderungen des BBU gehören eine Kehrwende im Flächenverbrauch, die Ausweisung neuer Naturschutzgebiete und eine Abkehr von der Massentierhaltung. Zudem verlangt der BBU von den verhandelnden Parteien, dass sie im Bereich der Wirtschaftspolitik den Gewässerschutz und die Luftreinhaltung umfangreich beachten.

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

Nach Angaben des BBU dürfen gesundes Trinkwasser und eine saubere Atemluft nicht für Wirtschaftsinteressen geopfert werden.

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](https://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.